

Wirtschaft vernachlässigt Intralogistik

- **Einsparpotentiale in Höhe von 12 Milliarden Euro vorhanden**
- **Die Hälfte des deutschen Logistikmarktes von 170 Milliarden Euro entfällt auf Intralogistik**

München, 27. Januar 2010 – Die deutsche Wirtschaft vernachlässigt die Intralogistik sträflich und gefährdet damit die führende Position Deutschlands als Logistikstandort Nummer 1 in Europa, warnt Bengt Thuner, Vorstandsvorsitzender der Locanis AG (München). Nach seinen Angaben entfällt rund die Hälfte des deutschen Logistikmarktes von 170 Mrd. Euro auf die Intralogistik, also das Warenlager-Management. „Viele Unternehmen sind mit Verbesserungen bei ihren globalen Logistikketten befasst und legen zu wenig Wert auf die Optimierung ihrer eigenen Lager“, erläutert der Intralogistik-Experte.

Nach Untersuchungen der Locanis AG lassen sich durch Verbesserungen des Managements im Warenlager die Intralogistik-Kosten um bis zu 20 Prozent reduzieren. Allein für die in Deutschland ansässigen Lager quer durch alle Branchen ergibt sich daraus ein Sparpotenzial von mehr als 12 Mrd. Euro, hat Thuner berechnet. Als weitere Vorteile einer optimierten Intralogistik nennt der Locanis-Chef eine drastische Reduzierung der Kapitalbindung aufgrund des schnelleren Umschlags, eine Absenkung der benötigten Lagerkapazität um bis zu 15 Prozent, eine Verbesserung der Betriebsabläufe, eine verbesserte Umweltbilanz und nicht zuletzt eine lückenlose Chargenverfolgung, die bei Problemfällen teure und Imageschädigende Rückrufaktionen zu vermeiden hilft.

„Die deutsche Wirtschaft hat in den letzten zehn Jahren signifikante Fortschritte vor allem bei der externen Logistik gemacht. Jetzt ist es höchste Zeit, sich der Intralogistik zuzuwenden“, fordert Thuner. Während bei der externen Logistik in vielen Unternehmen kaum noch Optimierungspotenziale vorhanden seien, rechnet man bei der Verbesserung der Intralogistik mit einem Return on Invest von weniger als zwei Jahren, betont der Locanis- Chef.

Locanis (www.locanis.de) ist ein führender europäischer Technologiehersteller für Intralogistik. Mit dem selbstentwickelten Locanis-Lasersystem lassen sich 80 Prozent aller Warenlager so optimieren, dass sich die Verbesserungen in der Konzern- und in der Ökobilanz niederschlagen. Locanis garantiert einen Return on Invest (ROI) binnen eineinhalb Jahren. Coca-Cola, Hassia und weitere „Big Names“ verschaffen sich bereits mit dem Locanis-System Wettbewerbsvorteile. Das 1985 gegründete Unternehmen wird von namhaften Investoren wie der Target Partners GmbH und T-Venture, dem Investment-Arm der Deutschen Telekom, getragen.

Weitere Informationen: Locanis AG, Münchner Straße 18, 85774 Unterföhring,
Tel.: 089 / 748900-0, Fax: 089 / 748900-199, E-Mail: info@locanis.com, Web: www.locanis.de
Pressereferentin: Bettina Wittenberg, Tel.: 089 / 748900-123, E-Mail: presse@locanis.com
PR-Agentur: euro.marcom.dripke.pr, Tel.: 0611 / 973150, E-Mail: team@euromarcom.de